

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Kämmerei	902.41	05.01.2021	2021/089

VORLAGE zur Sitzung

Gemeinderat	18.01.2021	öffentlich	Beschlussfassung
-------------	------------	------------	------------------

Behandlung des Beratungsgegenstands	Datum
Gemeinderat – Einbringung	23.11.2020
Gemeinderat – Beratung	14.12.2020
Ortschaftsrat - Einbringung	18.01.2021

Haushaltsplan 2021 der Gemeinde mit mittelfristiger Finanzplanung 2020-2024 - Beschlussfassung

Sachverhalt

Anlage Haushaltsplan 2021

Im Rahmen der Beratung zum Haushaltsplan wurden in der Sitzung am 14.12.2020 folgende Änderungen beschlossen (+ = Verbesserungen, - = Verschlechterungen)

4271300-112000	Mitteilungsblatt – Wegfall der Druckkosten von jährlich	9.000 €
4211000-112400	RWG-Gebäude – Streichen der Fassade entfällt	10.000 €
4212000-113300	Baumpflanzungen im Gemeindegebiet - Ansatzreduzierung	7.500 €
I-2810-000	Öffentlicher Bücherschrank entfällt	5.000 €
I-5510-100	Spielplatz Linzgauweg – Herstellungskosten entfallen	40.000 €
	Spielplatz Neusatz – Reduzierung der Herstellungskosten	35.000 €
I-5750-002	Landestelle – Wegfall der Planungskosten für Neukonzeption	10.000 €
	Landestelle – Wegfall der Herstellungskosten in 2022	750.000 €
	Landestelle – Zuschuss aus dem Ausgleichstock 2022 entfällt	-380.000 €

Für die im Rahmen des Bundesprogramms geförderten Sanierungsmaßnahmen soll in 2021 ein Zuschussantrag gestellt werden. Der erhoffte Zubehörsbetrag in Höhe von insgesamt 300.000 € wurde zusätzlich noch im Haushalt berücksichtigt.

I-4241-001	Sanierung LGH – Zuschuss aus dem Ausgleichstock in 2023	150.000 €
I-4241-101	Sanierung Sportplatz – Zuschuss Ausgleichstock 2024	150.000 €

Die Änderungen sind in der beiliegenden Endfassung des Haushaltsplans bereits berücksichtigt.

Das veranschlagte **ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts** beläuft sich daher auf -1.950.830 €. Dieser Fehlbetrag kann vollständig durch die Entnahme aus der (Sonder-) Ergebnissrücklage gedeckt werden.

Die **Rücklage** aus dem Sonderergebnis wird zum 31.12.2021 voraussichtlich 679.392 € betragen.

Da in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Ende des Planungszeitraums ein Fehlbetrag von ca. 5,3 Mio. € prognostiziert wurde, ist weiterhin eine sparsame Haushaltswirtschaft zwingend notwendig.

Ein strategisches negatives ordentliches Ergebnis bedeutet, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, die laufenden Aufwendungen zu erwirtschaften und die bestehenden Vermögenswerte zu erhalten.

Im **Finanzhaushalt** beträgt der Finanzierungsmittelsaldo -3.339.250 €, so dass sich der Finanzmittelbestand bis zum 31.12.2021 auf 3.256.944 € reduziert.

Grund hierfür ist der Finanzmittelbedarf für den laufenden Betrieb mit -1,84 Mio. € und für die geplanten Investitionen in Höhe von ca. -1,45 Mio. €.

Kreditaufnahmen sind keine geplant. Im Finanzplanungszeitraum ist dies aber zur Finanzierung der eingestellten Maßnahmen zwingend notwendig.

Der **Schuldenstand** reduziert sich zum 31.12.2021 auf 396.875,00 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 45 € entspricht.

Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2021 mit mittelfristiger Finanzplanung 2020-2024.

Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend €	
<input type="checkbox"/> investive Maßnahme	Kosten der Gesamtmaßnahme €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren €	jährliche Folgekosten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):					
Planansatz im laufenden Jahr:		€			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€			
Noch bereitzustellen:		€			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:				
	Verfügbare Mittel:	€			